

## **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses**

Datum: 15.06.2023  
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:50 Uhr  
Ort: Stadtverwaltung Rathenow, 14712 Rathenow, Berliner Str. 15,  
Beratungsraum E.08

#### **Teilnehmer/innen:**

##### **Abgeordnete:**

AfD: Dr. Uwe Hendrich – Vorsitzender des Ausschusses

CDU: Jörg Rakow, Andreas Gensicke

Die Linke: Karl-Reinhold Granzow

SPD/ B 90/  
Die Grünen: Jean-Luc Meier – online-Teilnahme

FDP/  
Freie Wähler RN: Klaus Reimann

##### **entschuldigter**

**Abgeordnete:** Horst Schwenger

##### **Sachkundige**

**Einwohner/innen:** Gisbert Damm, Enrico Fülöp, Robin Oltmanns, Mirko Schnell,  
Otto Stache, Roland Schmidt

##### **Entschuldigter**

**sachkundige Einwohner:** Norman Stoffregen

##### **Vertreter/innen**

**der Verwaltung:** Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)

**Presse:** ./.

##### **Weitere Teilnehmer/innen und Gäste:**

Jürgen Sachet, Verkehrsbeauftragter

Protokollantin: Heike Kersten

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Hendrich begründet zunächst die Verschiebung des Termins und bittet um Verständnis, da die Verschiebung auf Bitten des Sitzungsdienstes erfolgte und Verschiebungen generell eine Ausnahme bleiben.

Er begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 7 Abgeordneten sind momentan **5** Abgeordnete anwesend.

Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Von 9 sachkundigen Einwohnern sind zunächst **5** sachkundige Einwohner anwesend.

### TOP 2            **Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Dr. Hendrich bittet um Streichung des Tagesordnungspunktes 3, da sich Herr Dobkowicz wegen Terminüberschneidung für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt und verbindlich abgesagt hat.

Herr Granzow fragt nach einem aussagekräftigen Vertreter des Herrn Dobkowicz.

Herr Erben begrüßt nunmehr Herrn Meier, der sich um 17:17 Uhr online zuschaltet, als Teil der Sitzung. Somit sind aktuell **6** Abgeordnete zugegen.

Herr Dr. Hendrich gibt Auskunft, dass Herr Dobkowicz leider keinen kompetenten Vertreter hat, der im Ausschuss Fragen beantworten kann.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. ~~Aussprache mit dem Leiter des Polizeireviers Rathenow, Herrn Thomas Dobkowicz, zu Gefahrenstellen im Straßenverkehr, allgemeinen Verkehrsführungen und zur Sicherheitslage in der Stadt Rathenow~~
4. Einwohnerfragestunde
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.05.2023 - öffentlicher Teil
6. Bericht aus der Verwaltung
7. Schmutzdeckenkataster
8. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

##### **Nichtöffentlicher Teil**

9. Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.05.2023 – nichtöffentlicher Teil
10. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Hendrich betrachtet die geänderte Tagesordnung – mit der Streichung - als angenommen.

### **TOP 3 gestrichen**

#### **TOP 4          Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Hendrich fragt in die Runde, ob ein Einwohner Fragen stellen möchte, woraufhin sich niemand meldet.

#### **TOP 5          Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.05.2023 - öffentlicher Teil -**

Zum Protokoll des öffentlichen Teiles vom 04.05.2023 liegen keine Einwände vor.

Herr Granzow bezieht sich auf die Frage in der Sitzung vom 04.05.2023 zum Mähverbot auf Brachflächen. Herr Erben erklärt, dass es kein Mähverbot gibt, sondern lediglich appelliert wird, im Mai nicht zu mähen.

Das Protokoll wird **einstimmig**, ohne Änderungen, **bestätigt**.

#### **TOP 6          Bericht aus der Verwaltung**

Herr Dr. Hendrich übergibt das Wort an Herrn Erben.

Herr Erben berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation, die diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt ist. Eingangs beantwortet er die Fragen aus der letzten Sitzung.

Herr Fülöp schlägt vor, bei Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs aufgrund des Falschparkens der Kundschaft des Bäckers Möhring direkt vor dem Ladengeschäft in der Pfarrer-Fröhlich-Str. eine Mitteilung an das Rathenower Polizeirevier zu fertigen, damit vermehrt dort Bußgelder auszusprechen sind.

Herr Erben erläutert, da das Fehlverhalten nicht im Bereich des fließenden Verkehrs liegt, sondern in dem des ruhenden Verkehrs, ist der Ordnungsdienst zuständig. Dieser wurde angehalten, vermehrt dort im Hinblick auf Falschparker zu kontrollieren. Die Einsicht der Falschparker, vermutet Herr Erben, ist nur teuer durch Bußgelder zu erkaufen.

Um 17:27 Uhr stößt Herr Stache zur Sitzung hinzu.

Herr Gensicke moniert die lächerliche Höhe der Bußgelder, die so keine erzieherische Wirkung haben können.

Die Anwesenden diskutieren angeregt darüber, wie man die Anwohner zum korrekten Parken erziehen könne, hierbei wird auch Kritik am Ordnungsdienst geübt.

Herr Erben verwehrt sich gegen die Kritik und schildert, welchen unliebsamen Bedingungen der Ordnungsdienst teilweise ausgeliefert ist. Dies untermauert er mit einer Einladung an die Anwesenden, zu den Ordnungsdienstmitarbeitern Kontakt aufzunehmen und sich dort direkt zu informieren.

Herr Dr. Hendrich fasst zusammen, dass man es Herrn Erben als Amtsleiter überlassen darf, wo und wann er seine Ordnungsdienstmitarbeiter anweist, zu kontrollieren.

Herr Fülöp spricht sich dagegen aus; seiner Ansicht nach sollte härter durchgegriffen werden. Sofern es nach Ausspruch von Bußgeldern Beleidigungen hagelt, kann man sich dagegen mit Anzeigen wehren; schließlich sind die Ordnungsdienstmitarbeiter zu zweit und können erlebte Beleidigungen bezeugen.

Abschließend bittet Herr Erben, unsachgerechte Behauptungen gegen seine Außendienstmitarbeiter nicht weiter vorzutragen.

Herr Granzow nimmt das Angebot des Herrn Erben an, mit den Ordnungsdienstmitarbeitern das Gespräch aufzunehmen.

Auf die von Herrn Dr. Hendrich angesprochene Frage zum geplanten Fußgängerüberweg erwidert Herr Erben, die Auswertung der Zählung der Fußgänger sei bisher aufgrund technischer Probleme noch nicht abgeschlossen. Er geht wieder zum Bericht aus dem Bürgeramt über und führt weiter zu den offenen Fragen aus der letzten Sitzung aus. Diesbezüglich wird auf seine Präsentation gemäß **Anlage 1** verwiesen.

Herr Dr. Hendrich fragt die Anwesenden nach deren Einverständnis, die Einbringung der Sondernutzungssatzung sowie der -gebührensatzung in die für den 18.10.2023 vorgesehene SVV zu verschieben, damit zuvor im nächsten AKO-Ausschuss die Satzungen vorberaten werden können. Es gibt keine Gegenstimmen, sondern es besteht unter allen Anwesenden Einverständnis mit der Verschiebung.

Herr Erben geht zu seinem Bericht über den Sachstand der aufgestellten Kleidercontainer über; hierzu wird wiederum auf **Anlage 1** verwiesen.

In Bezug auf die angeregte Diskussion, wie man dem Beschmieren von aufgestellten Kleidercontainern entgegenwirken könnte, kommen diverse Vorschläge, z. B. von Herrn Dr. Hendrich die Idee, der Bürgermeister solle bei einem Zeitungsinterview in der BRAWO oder der MAZ das Problembewusstsein gegenüber den Bürgern zum Ausdruck bringen.

Herr Erben bringt an, dass Herr Zietemann mit einigen Mitarbeitern diesbezüglich eine Kampagne entwickelt, den Schmierereien entgegenzuwirken und beteuert, dass die Problematik ihm durchaus bewusst ist.

Er fordert alle Anwesenden auf, Vorschläge zu unterbreiten und berichtet von seiner eigenen Idee, ein Plakat zu gestalten.

Herr Reimann erschien heute als Vertreter des Herrn Schwenzer und berichtet an dessen Stelle, dass dieser bereits über 80 beschmierte Strom-Schaltkästen aufgearbeitet bzw. überstrichen hat, leider sehen die nach wenigen Tagen wie zuvor aus.

Herr Erben gibt den Hinweis, dass das Überstreichen möglicherweise problematisch ist, da nicht die Stadt Eigentümer der Strom-/Schaltkästen sei, das Überstreichen fremden Eigentums auch einen strafrechtlichen Tatbestand erfüllt und durch das mehrfache Überstreichen die Farbschichten abplatzen etc.

Herr Dr. Hendrich bezeugt seinen Respekt für Herrn Schwenzers Engagement, betont aber, man dürfe sich dabei nicht strafbar machen.

Zwischen Herrn Stache, Herrn Fülöp und Herrn Ragow und weiteren Anwesenden entspinnt sich ein angeregter Austausch über die Problematik der Schmierereien; diverse Möglichkeiten zur Verbesserung werden ausgetauscht, von denen letztendlich kein aufgezeigter Vorschlag die Zustimmung der Anwesenden findet.

Herr Erben erläutert auf den Hinweis des Herrn Ragow zu einer möglichen Videoüberwachung die Voraussetzungen einer flächendeckenden Videoüberwachung. Im Übrigen verfügt die Stadt nicht über die Software zur Gesichtserkennung und darf dieses auch nicht, weshalb der Erkenntnisgewinn fragwürdig ist.

Herr Gensicke ging davon aus, dass Herr Schwenzler eine Erlaubnis des Eigentümers zum Übermalen der Schmierereien auf Schaltkästen hat. Sollte dieses nicht der Fall sein, muss diese Erlaubnis unverzüglich eingeholt werden, da die Ausschussmitglieder Vorbildwirkung haben und keinen Straftatbestand erfüllen dürfen.

Weiter regt er an, nicht immer dasselbe Thema aufzugreifen, weil die Diskussion sich im Kreis dreht.

Er verlässt um 18:05 Uhr den Ausschuss.

Damit sind nunmehr lediglich noch **5** Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Meier stimmt Herrn Gensicke vollends zu, dass sich Ausschussmitglieder nicht illegal verhalten dürfen und zum anderen bemängelt er die wiederholten Diskussionen über Graffiti-Schmierereien, die zu keinem Ergebnis führen. Er regt daher an, diesen Punkt erst wieder auf die Tagesordnung zu bringen, sobald konstruktive Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

Herr Schnell bringt seinen Vorschlag ein, an die Schulen und Kitas beispielsweise Sozialarbeiter zu schicken, die Aufklärungsarbeit leisten.

Herr Meier bestätigt, dass diese Aufklärungsarbeit seit Jahren bereits vorangetrieben wird, jedoch unter den Kindern und Jugendlichen noch viel massivere Probleme im Hinblick auf Sucht, Drogen usw. zu lösen sind.

Herr Erben betont, dass die Schulsozialarbeit sich intensiv um Prävention zu diesem Thema bemüht, schon allein deshalb, da das Problem nicht nur im öffentlichen Raum, sondern auch direkt in den Schulen besteht.

Herr Dr. Hendrich schlägt vor, um die Rechtssicherheit von Herrn Schwenzlers Tun herzustellen, mögliche Eigentümer anzuschreiben, um deren Genehmigungen zum Überstreichen zu erwirken.

Die Thematik Graffiti und Schmierereien abschließend, schlägt Herr Granzow jedem Anwesenden vor, zum nächsten Ausschuss alles zu Papier zu bringen, was an Lösungsvorschlägen einfällt.

Nach einigen Wortbeiträgen zur Prioritätenliste zwischen Herrn Fülöp, Herrn Erben und Herrn Schnell über die Sinnhaftigkeit dieser Diskussion und die schwierigen Aufgaben der Abgeordneten schließt Herr Dr. Hendrich diese ab und beendet damit den TOP 7.

## **TOP 7      Schmutdeleckenkataster**

Herr Dr. Hendrich betont, auf die Anwesenheit des Herrn Dobkovicz großen Wert zu legen und wird diesen wiederum zum nächsten AKO-Ausschuss und darüber hinaus regelmäßig einladen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Stand der Bearbeitung des Schmutdeleckenkatasters – welches deutlich zusammengeschrumpft ist - seitens Herrn Erben zur Kenntnis. Aktuell sind weiterhin die Bereiche der Kleider- sowie der Glascontainer, wie heute zuvor ausreichend erörtert.

Herr Schnell spricht einen aufzunehmenden Punkt an: den zugewucherten Fahrradweg in der Rudolf-Breitscheid-Str., so dass dieser kaum befahrbar ist.

Herr Erben nimmt diese Bitte unverzüglich in seine Abarbeitungsliste des Schmutdeleckenkatasters auf und sagt zu, diese Aufgabe dem zuständigen Bereich, dem Betriebshof, zuzuleiten.

Herr Schnell bringt die Sprache auf versenkbare Flaschencontainer, wie sie vor dem Gebäude der RWG in der Salzstraße hergerichtet wurden.

Herr Dr. Hendrich nimmt diese Anregung als Aufgabe für die nächste Haushaltsplanung vor und regt an, vorab zu klären, ob die verschiedenen Fraktionen hierfür eine Mehrheit finden und schließt damit den TOP 7 ab.

## **TOP 8 Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen**

Herr Meier möchte wissen, ob Elektroautos in die Agenda aufgenommen werden.

Herr Erben gibt Auskunft, dass diese bereits angeschafft wurden; auch der Bürgermeister fährt dienstlich ein Elektroauto.

Herr Schnell regt an, den Kreuzungsbereich Forststraße/Karl-Liebnecht-Straße besonders für den Rettungsdienst zu entschärfen, da viele Autos direkt im Kreuzungsbereich geparkt werden.

Herr Erben rät an, beim Bemerkten eines Fehlverhaltens die Angaben aufzunehmen und dem Ordnungsamt zuzuleiten. Allerdings hat sich derjenige dann auch, sofern das Verwarn-/Anhörungsverfahren in ein Bußgeldverfahren übergeht, als Zeuge bereitzustellen.

Herr Ragow erkundigt sich nach dem zukünftigen Konzept der Kommunalen Wärmerversorgung im Hinblick auf Fernwärme.

Herr Erben erklärt, dieses sei ein Thema für die Beratung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürgermeister; er könne hierzu keinen Sachstand mitteilen.

Herr Granzow fragt nach der Erarbeitung eines Konzeptes für Baumpartnerschaften.

Herr Erben und Herr Dr. Hendrich verweisen auf den diesbezüglichen SVV-Beschluss; das Konzept ist abgesegnet; die Zuständigkeit fällt in den Bereich des Bauausschusses, des ASV.

Herr Schnell fragt nach der Umwidmung der beiden Taxi-Parkplätze am Märkischen Platz an der Berliner Straße, da die Nutzung durch Taxis so gut wie nicht gegeben ist.

Herr Erben und Herr Dr. Hendrich stimmen überein, dass die Freihaltung für Taxi-Parkplätze nach wie vor für sinnvoll erachtet wird; im Übrigen sind Fördermittelreferenzen einzuhalten. Im Falle einer – nicht ganz einfachen – Umwidmung müsse zuvor der Fördermittelgeber kontaktiert werden.

Herr Dr. Hendrich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr und dankt den Teilnehmern/innen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt. Da Herr Meier noch online anwesend ist, vergewissert sich Herr Dr. Hendrich, dass er allein zugeschaltet ist, was er bestätigt.

Die Beratung wird ohne Pause fortgesetzt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch beim Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz erhoben werden.

Dr. Uwe Hendrich  
Ausschussvorsitzender



# Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz 15.06.2023



# Bericht Revierleiter

- Die Bitte des Ausschusses um Berichterstattung des Revierleiters Herrn Dobkowicz zur Sicherheitslage in der Stadt Rathenow wurde weitergeleitet
- Herr Dobkowicz wurde über die turnusmäßigen Sitzungen des Ausschusses informiert.
- Eine Antwort liegt dazu bisher nicht vor.



# Offene Fragen aus der letzten Sitzung

- Die Anregung, den Kreuzungsbereich Göttliner Straße/Pfarrer-Fröhlich-Str. mit einer Sperrflächen-Markierung zu versehen, um Behinderungen des Schülerbusverkehrs durch vor der Bäckerei parkende Kunden auszuschließen, kann nicht umgesetzt werden. Eine entsprechende Antragstellung wurde verworfen.
- Eine Sperrfläche nach § 41 StVO (Zeichen 298) markiert eine Fläche, die durch Verkehrsteilnehmer (KfZ, Fahrräder, Fußgänger etc.) nicht genutzt werden darf. Damit wäre es verboten, diese Fläche zu betreten und zu befahren.
- Eine Sperrfläche würde im Kreuzungsbereich also wie eine Einengung der Fahrbahn auf eine Spur wirken und für den Schülerbusverkehr demzufolge keine Lösung, sondern eine zusätzliche Belastung darstellen.



# Offene Fragen aus der letzten Sitzung

- Die Anregung, die Verkehrsführung der Baustraße im Bereich der Förderschule zu verändern, wird dem Straßenverkehrsamt zugeleitet, sobald die für die Bearbeitung straßenverkehrsrechtlicher Angelegenheiten im Bauamt vorgesehene Stelle besetzt ist.
- Die Entwürfe der Sondernutzungssatzung und der Sondernutzungsgebührensatzung befinden sich noch in der rechtlichen Prüfung. Daher kann die Beschlussfassung in der aktuellen Beratungsschiene nicht erfolgen.
- Da der nächste AKO, in dem die Satzungen vorberaten werden sollten, aber erst am 21.09.2023 stattfindet, ist eine Verschiebung auf die SVV am 18.10.2023 zu empfehlen.

# Sachstand Kleidercontainer

- Die rechtliche Prüfung eines möglichen Widerrufs von Sondernutzungsbescheiden für Kleidercontainer ergab im April 2023, dass dazu eine nochmalige Fristsetzung zur Abhilfe erforderlich sei.
- Beide Firmen wurden mit Fristsetzung 26.05.2023 erneut aufgefordert, Beschmierungen zu entfernen oder die Container auszutauschen.
- Die Firma K+K teilte mit, dass punktuell bereits ausgetauscht wurde, die neuen Container aber sofort wieder beschmiert wurden. Sie bat um einen weiteren Terminaufschub, da zurzeit keine neuen Container zur Verfügung stehen.
- Die Firma Texaid teilte mit, dass ein Austausch stattfindet, sobald neue Container geliefert werden können.
- Im Zuge der Prüfung der Container-Standplätze wurde ein ohne Genehmigung im öffentlichen Verkehrsraum aufgestellter Sammelcontainer registriert. Die Entfernung wurde veranlasst. Ein Owi-Verfahren wegen ungenehmigter Sondernutzung wird eingeleitet.